

Soundtrack zu Rob Tombie-Horror

16.10.2006, 18:38 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: *RIOTS*



RIOTS-live in Bochum (Matrix)

Erben des Zorns – RIOTS präsentieren ihr neues Album "LOVESINDEATH"

Die Bühne ist in Dunkelheit getaucht. Von der Band ist noch nichts zu sehen. Das futuristische Intro, das jede RIOTS-Show eröffnet, erklingt aus der PA. Eingefleischte Fans wissen bereits, was als nächstes kommt: Eine elektronisch verzerrte Roboterstimme begrüßt das Publikum: "Welcome to ... love ... sin ...death ..."

Doch die entspannte Space-Atmosphäre täuscht: Wie aus dem Nichts erscheint die Heavy-Rock Formation aus Köln um Mastermind Florian von Barga, (Bass, Vocals) auf der Bühne, das Flammenlogo der Band erstrahlt – und was jäh über die jubelnde Menge hereinbricht wie gnadenloses Artilleriebombardement, ist ein wütender Gewittersturm aus knochenzertermahlenden E-Gitarrenriffs!

Die Songs der neuen CD "LOVESINDEATH" gönnen dem Publikum zu Hause, wie den verschwitzten Rockfans bei Live Venues, nicht die geringste Verschnaufpause. Was Frontmann Stephan Brune (Vocals), Florian von Barga, Tim Waider (Gitarren) und Dominik Gertrup (Drums) hier präsentieren, ist nicht bloß eine Tour de Force erstklassigen Heavy Rocks, Marke "Mötley Crüe" oder "Guns 'N' Roses". Sondern blanke, in sechs explosive Songs verpackte, Aggression, Zorn und Leidenschaft.

Ohne Kompromisse geht es gleich zur Sache. Schon die erste Nummer, "Green Fairy", besticht durch Florian von Bargins ausgefeiltes Songwriting. Brüllende Gitarren, stampfende Rhythmen und ein Chorus, der sich ebenso wie das virtuose Solo unweigerlich in die Gehörgänge windet. Mit "You & Me" zeigt die Band sich von einer ungewöhnlichen Seite: Dreckiger Südstaaten-Sleaze-Rock, treibende Bässe, schrille Bläser und ein Chorus, den jeder automatisch mitsingen muss. Der Nachfolger heißt "Action". Ein wahres Heavy-Rockbiest, versetzt mit stechenden Riffings, die wie ein wütender Hornissenschwarm daherkommen. Der melodiose Zwischenpart schraubt sich, von militärischem Trommelwirbel untermalt, in mehrstimmigen Pirouetten höher und höher, um plötzlich an einem wilden Headbanger-Riff zu zerschellen. "Lovesong" heißt die nächste Nummer – und verspricht die kurze Chance, wieder zu Atem zu kommen. Etwas, das man nach dem bisherigen Adrenalinausstoß dringend gebrauchen könnte. Aber die vermeintliche Ballade, die anfangs wie eine Schellackaufnahme aus den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts klingt, entpuppt sich als wahnwitzige Punk-Hymne! Ein hitverdächtiger Ohrwurm, der einem tagelang nicht mehr aus dem Sinn geht. Mit den hypnotischen Riffs von "Desert-Son" und "Sweet Devil" schlagen RIOTS zum Ende hin düstere Töne an, die unwillkürlich Assoziationen an Horror-Thriller wie Rob Zombies "Das Haus der 1000 Leichen" wecken. Die Nackenhaare richten sich auf, wenn Stephan Brune mit markanter Stimme ins Mikro brüllt, und kalte Schauer rieseln einem über den Rücken. "Ich wollte, dass Stephan während der Aufnahmen in den PWS-Studios emotional bis an seine Grenzen geht", erklärt Florian von Bargin zufrieden. "Und dann noch einen Schritt weiter ..." "Wir sind Adrenalin-Junkies", fügt Stephan Brune hinzu. "Wir treiben uns gegenseitig zu Höchstleistungen an."

Gemeinsam mit Peter Waldhelm, der u. a. auch für Mix und Produktion der Stefan Raab-Entdeckung "V:NESS" verantwortlich zeichnete, haben RIOTS einen Aufsehen erregenden Silberling produziert. Zur Zeit stürmt die Kölner Formation die bundesdeutschen Bühnen, um "LOVESINDEATH" zu promoten.

Die CD ist über die Homepage der Band erhältlich: www.riots-music.com
"LOVESINDEATH"

1. Welcome To...
2. Green Fairy
3. You & Me
4. Action
5. Lovesong
6. Desert Son
7. Sweet Devil

+ Musik-Video ("Dark Prophecy")
Filmed and Directed by: Robert Lendl

RIOTS
c/o Florian von Bargin
Trautenaustraße 20

47053 Duisburg

Telefon:0203-7386155
Email: info@riots-music.com
Web: www.riots-music.com

Journalisten können Rezensionsexemplare, Bildmaterial und weiterführende Informationen über die Website der Band unter www.riots-music.com anfordern.

RIOTS wurden 2002 gegründet.

Musikalisch beeinflusst wurden sie von von Heavy Rock Größen der 70er und 80er Jahre, wie The Who, Aerosmith, Mötley Crüe, Guns'n Roses, etc. Hieraus entwickelten Sie ihren Stil: Versierte Heavy-Gitarrenriffs, mit eingängigen Melodien und Markantem Gesang.

RIOTS veröffentlichten im Jahr 2004 Ihren Erstling „The Dark Prophecy“, mit dem sie viel positive Resonanz ernten. Unter anderem wurde der Titeltrack auf der T-Mobile Homepage als Soundtrack verwendet.

Mit der CD im Gepäck, absolvierte die Band eine erfolgreiche Clubtour durch Deutschland. Als Live-Act begeistern RIOTS Ihr Publikum und erreichten das Finale des weltgrößten Newcomer-Festivals „Emergenza“. Bei jeder Show feiern die Jungs eine actionreiche und energiegeladene Party.

2006 melden sich RIOTS mit dem neuen Werk „Lovesindeath“ zurück. Auf dieser CD präsentieren sie eingängige Rock'n Roll Songs in ihrem unverwechselbaren Sound.

Portrait

"Hier sind vier Musiker mit viel viel Potential am Start" (Gitarre & Bass Okt.04)

"Der Sound und die Instrumentierung stimmen. Rotzt schön! Klasse!" (www.metallic-zine.de)

"...The Dark Prophecy...einer der besten Gothic Platten des Jahres" (www.squealer.net)

"...denn solcher Genre-Crossover bringt immer wieder Farbtupfer auf die Schubladen-Landkarte der härteren Musik."
(www.metal-glory.net)

News-ID: 104082 • Views: 3371 (Stand: 26.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/104082/Soundtrack-zu-Rob-Tombie-Horror.html>